

Handreichung zum LehrplanPLUS

Katholische Religionslehre in der
Real- und Wirtschaftsschule



Religiöse Lernprozesse
initiieren – konstruieren – evaluieren

2018

Impressum

- Herausgeber:
Katholisches Schulkommissariat in Bayern
München, Mai 2018
- Schriftleitung:
Dr. Sophie Zaufal, RPZ in Bayern
StD i. K. Dr. Joachim Sailer, Bistum Augsburg,
Abteilung Schule und Religionsunterricht

Alle Rechte vorbehalten

Bezugsquellen

- Die Schulreferate der bay. (Erz-)Diözesen
- Für die Erzdiözese München und Freising:
Religionspädagogische Materialstelle
Anschrift: Dachauer Straße 50, 80335 München
Telefon: (089) 2137-1372
Telefax: (089) 2137-1575
E-Mail: relpaed-materialstelle@eomuc.de
Internet: www.rpz-bayern.de

Titelbild: © Egor Lisovskiy

1	Religiöse Lernprozesse initiieren	5
1.1	Kompetenzorientierung als Parabel	7
1.2	Kompetenzorientierung als Antwort	8
1.3	Der religiöse Weltzugang als Perspektive des Religionsunterrichts	10
1.4	Was ist religiöse Kompetenz?	11
1.5	Grundgedanken	12
1.6	Die Besonderheit theologischer Grundgedanken	15
1.7	Kompetenzorientiert planen	19
1.8	Fazit	21

2	Religiöse Lernprozesse konstruieren	23
2.1	Kompetenzerwartungen als Ausdrücke von Grundgedanken verstehen: Lernen vorbereiten	25
2.1.1	Grundgedanken im Lernbereich formulieren	25
2.1.2	Prozessbezogene Kompetenzen und Kompetenzerwartungen	25
2.2	Das Lernprozessmodell	27
2.2.1	Anforderungssituation: Lernen initiieren	27
2.2.2	Lernaufgabe: Lernwege eröffnen und gestalten	28
2.2.3	Anwendungssituationen: Kompetenzen einsetzen/vertiefen	29
2.2.4	Grafische Zusammenfassung	31
2.3	Kooperative Lernformen	33
2.4	Anwendungssituationen: Aufgabenformate im Unterricht	35
2.4.1	Drei Anforderungsbereiche	35
2.4.1.1	Anforderungsbereich I (Reproduktion)	35
2.4.1.2	Anforderungsbereich II (Reorganisation)	36
2.4.1.3	Anforderungsbereich III (Urteilen und Probleme lösen)	36
2.4.2	Aufgabenformate: Offene und geschlossene Aufgaben	37
2.4.3	Aufgaben zum Weiterdenken und zur Vernetzung	39
2.5	Ein kommentiertes Lernarrangement: Heilige Orte (LB 6.2)	40
2.5.1	Lehrplanbezug: intendierte Kompetenzen	40
2.5.2	Jerusalem, die Stadt dreier Weltreligionen: Christen – Juden – Muslime – notwendige Vorüberlegungen	40
2.5.3	Anforderungssituation	41
2.5.4	Lernaufgabe	42
2.5.5	Anwendungssituationen	43
2.5.6	Material	44
2.6	Bewährtes Material neu einsetzen	46
2.6.1	Das Wesentliche erkennen und in neuen Kontexten anwenden: Aufgabenstellung zu Text oder Bild verändern	47
2.6.2	Selbsttätige Konstruktion ermöglichen, Arbeitsblätter in einen kompetenzorientierten Unterrichtsprozess integrieren	49
2.7	Fazit	54

3	Religiöse Lernprozesse evaluieren: Lernen bilanzieren	55
3.1	Rechtliche Vorgaben zur Leistungserhebung im kompetenzorientierten Unterricht	57
3.1.1	Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG)	57
3.1.2	Realschulordnung (RSO)	58
3.1.3	Bayerische Schulordnung (BaySchO)	59
3.2	FAQ zur Leistungserhebung des ISB	60
3.3	Punktuelle Leistungserhebung und dialogische Lernstandsdiagnostik	60
3.4	Längerfristige Lernprozesse mit punktuellen Leistungsfeststellungen evaluieren	62
3.4.1	Kumulationsstunde	62
3.4.2	Aufbau und Kennzeichnung von Grundkenntnissen	62
3.4.3	Anpassungen durch die Modus-Maßnahmen	62
3.4.4	Angesagte Prüfungen	62
3.5	Praktische Hinweise	63
3.5.1	Zusammenhang von Lehr-Lernprozess und punktueller Leistungsfeststellung	63
3.5.2	Leistungserhebung und Unterricht	63
3.5.3	Das Spektrum von Anforderungsniveaus in Leistungserhebungen	64
3.5.4	Jahrgangsstufen 5 und 6: Hilfestellungen mit Lösungsformularen	64
3.5.5	Beurteilung	65
3.5.6	Die drei Anforderungsbereiche: Beispiel Lernbereich 6.4 – Stegreifaufgabe	65
3.5.6.1	Anforderungsbereich I (Reproduktion)	65
3.5.6.2	Anforderungsbereich II (Reorganisation)	62
3.5.6.3	Anforderungsbereich III (Urteilen und Probleme lösen)	66
3.5.7	Fazit	68
3.6	Die Stegreifaufgabe und ihr Zusammenhang zum Unterricht: Ein Beispiel	69
3.6.1	Stegreifaufgabe: Lernbereich 8.6	69
3.6.2	Erläuterung zum davor liegenden Lehr-Lernprozess	70
3.7	Evaluationsbogen: Checklist für Leistungsnachweise	72
3.8	Zum Schluss eine Ermutigung: Dennoch!	74

4	Vernetzungen: Kompetenzen langfristig aufbauen	75
4.1	Vertikaler Kompetenzaufbau	77
4.2	Horizontaler Kompetenzaufbau	78
4.2.1	Erste Möglichkeit: Dem Schuljahr ein stimmiges Motto geben	79
4.2.2	Zweite Möglichkeit: Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsfähigkeiten üben	80
4.2.3	Dritte Möglichkeit: Eine prozessbezogene Kompetenz hervorheben	81

5	Materialteil	83
5.1	Vorbemerkung	85
5.2	Fünfte Jahrgangsstufe	86
5.2.1	LB 5.1 Auf Gott vertrauen – einen neuen Anfang wagen	86
5.2.2	LB 5.2 „Umsorge mich mit deiner Liebe“ – beten und meditieren	89
5.2.3	LB 5.4 „In jenen Tagen trat einer auf“ – Jesu Zeit und Umwelt	95
5.2.4	LB 5.5 Leben in der Pfarrgemeinde – Eingebunden sein in die Kirche	99
5.3	Sechste Jahrgangsstufe	101
5.3.1	LB 6.2 „Ich will mitten unter euch wohnen!“ – Gott nahe sein	101
5.3.1.1	Jerusalem, die Stadt dreier Weltreligionen: Christen – Juden – Muslime	101
5.3.1.2	Himmel und Erde berühren sich	105
5.3.1.3	Aufgabensammlung zu Pfingsten	110
5.4	Siebte Jahrgangsstufe	112
5.4.1	LB 7.1 Auf dem Weg – Gott suchen und finden	112
5.4.2	LB 7.4 Ökumene – Verbindendes führt zusammen!	117
5.4.2.1	Martin-Luther-Denkmal – „Denk mal!“	118
5.4.2.2	Martin Luther: Die Freiheit des Glaubens und des Wortes	119
5.4.2.3	Martin Luther: „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir ...“	121
5.4.2.4	Martin Luthers 95 Thesen und die reformatorischen Grundsätze	122
5.4.2.5	Der Kirchenraum	124
5.5	Achte Jahrgangsstufe	127
5.5.1	LB 8.2 Unfassbar und geheimnisvoll? – Von Gott in Bildern sprechen	127
5.5.2	LB 8.4 Jesus Christus – das Sakrament Gottes	132
5.6	Neunte Jahrgangsstufe	135
5.6.1	LB 9.1 Verantwortlich handeln – Gewissen, Schuld und Versöhnung	135
5.6.2	LB 9.2 Warum es uns gibt – Antworten des Schöpfungsglaubens	138
5.6.3	LB 9.3 Jesus Christus – „Der Erstgeborene von den Toten“	144
5.7	Zehnte Jahrgangsstufe	148
5.7.1	LB 10.2 „Wo ist nun dein Gott?“ – Anfragen und Erfahrungen	148

6	Anhang	155
6.1	Das Kompetenzstrukturmodell des LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre	157
6.1.1	Die Gegenstandsbereiche	157
6.1.2	Die prozessbezogenen Kompetenzen	158
6.2	Tapete: Verteilung der Lernbereiche über die Jahrgangsstufen	159